

13. Europaministerkonferenz in Bonn (Berlin)

30.05.1996

Beschluß

TOP 3.2.:Europawoche

Berichterstatter: Sachsen-Anhalt

1. Die Europaminister und -senatoren nehmen den Bericht des Landes Sachsen-Anhalt über die Europawoche 1996 zur Kenntnis.
2. Sie bekräftigen die große Bedeutung, die eine aktive europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für die Einbeziehung der Bürger in die europäische Integration, für die Erhöhung der Akzeptanz des Integrationsprozesses in der Öffentlichkeit und damit letztlich für den Erfolg der europäischen Einigung besitzt.
3. In der Auswertung der gemeinsam von den deutschen Ländern und der Vertretung der europäischen Kommission in Deutschland durchgeführten Europawoche 1996 stellen die Europaminister und -senatoren fest, daß zentrale, bürgernahe Veranstaltungen besonders geeignet sind, dem Informationsbedürfnis der Bürger über Europa zu entsprechen. Sie bitten daher die Europäische Kommission, daß Europäisches Parlament und die Bundesregierung, bei der Konzipierung und Durchführung ihrer Informationsaktivitäten in Deutschland die durch enge Zusammenarbeit mit den Ländern möglichen Synergieeffekte stärker zu nutzen.
4. Die sprechen sich für die erneute Durchführung der Europawoche vom 03. bis 11. Mai 1997 in Zusammenwirken mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament aus und bitten Sachsen-Anhalt, erneut die Koordination auf Länderseite zu übernehmen.
5. Die Europaminister und -senatoren beauftragen ihre Ständige Arbeitsgruppe, bis zur nächsten Europaministerkonferenz ein Konzept möglicher Schwerpunkte der europapolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit vorzulegen, das in den Aktivitäten jedes Landes Berücksichtigung finden kann.